



Johanna Gressel zum Gedenken

* 3. Juni 1925

† 12. April 2004



Für alle kam ihr Tod völlig unerwartet. Am 2. April nahm sie noch in bester Laune in Salzburg am monatlichen BirdLife-Treffen teil, zwei Tage später musste sie wegen einer starken Gehirnblutung ins Krankenhaus gebracht werden, an deren Folgen sie am 12. April starb.

Mit ihrem Namen ist für alle, die sie kannten und schätzten, das Rotsternige Blaukehlchen *Luscinia svecica svecica* und ihre jahrelangen Bemühungen um die Unterschutzstellung seines Brutgebietes im Hundsfeldmoor am Radstädter Tauernpass (Obertauern, Salzburg) eng verbunden.

Wenn Johanna Gressel auch erst 1979 Mitglied unserer Arbeitsgemeinschaft wurde, so geht ihr Kontakt mit uns doch auf das Jahr 1976 zurück. Erstmals entdeckte sie im Juni 1975 im Hundsfeldmoor einen Vogel dieser Art. Im Juni des folgenden Jahres konnte sie ein Belegfoto eines futtertragenden Weibchens machen, musste aber feststellen, dass in seinem Gebiet mit dem Bau einer Straße begonnen wurde. Sie rief Prof. Hable an, der im Anschluss an die in der Steiermark stattgefundene monticola-Tagung mit drei Teilnehmern zu ihr fuhr.

Prof. Eduard Tratz, Prof. Walter Wüst und Dr. Kurt Bauer waren die nächsten Ansprechpartner, welche die Bedeutung der Entdeckung dieses Brutplatzes unterstrichen.

Viele Jahre mussten aber vergehen, bis es Johanna Gressel gelang - sehr unterstützt von ihrem Mann Dr. Gustav - die Unterschutzstellung des Gebietes zu erreichen. Am 1. Mai 1991 wurde das Brutgebiet zum Naturschutzgebiet erklärt. So wurden trotz mancher Rückschläge ihre Bemühungen belohnt. (Siehe ihren Beitrag in dieser Zeitschrift, 6, Seite 170.)

Großes Anliegen war ihr immer die Förderung junger Menschen. Sie vermochte es, viele für die Ornithologie zu begeistern. In Fortsetzung der Einstellung Johannas war es erfreulich, dass ihre beiden Söhne nach der Beisetzung in ihr Haus einluden, wo sich früher mit ihr unzählige Ornithologen trafen. Während ihres letzten Weges vorbei an den vielen Bäumen des Salzburger Kommunalfriedhofes war die Luft von Vogelgezwitscher und -rufen erfüllt.

Unsere Arbeitsgemeinschaft verlieh ihr 1991 das monticola-Abzeichen in Gold, BirdLife Österreich im Jahr 2000 die Ehrenmitgliedschaft.

Franz Niederwolfsgruber